

INHALT

VORWORT	V	
EINLEITUNG	1	
ERSTES KAPITEL		
VON DER ANTHROPOZENTRIK ZUR »POLITISCHEN THEOLOGIE«		
Die Entwicklung von Metz (mit Literaturangabe)	9	
I. DER THEOLOGISCHE AUSGANGSPUNKT VON METZ	9	
II. CHRISTLICHE ANTHROPOZENTRIK UND SÄKULARISIERUNGSTHESE	11	
1. Die anthropologische Wende	11	
2. Die Säkularisierungsthese	12	
III. PHASE DES DIALOGS UND PRIMAT DER ZUKUNFT	19	
1. Möglichkeiten und Grenzen des Dialogs	19	
2. Primat der Zukunft und christliche Eschatologie	22	
IV. DIE ARBEITEN ZUR »POLITISCHEN THEOLOGIE«	25	
1. Das ursprüngliche Konzept der »politischen Theologie«	25	
2. Ausarbeitung und weitere Differenzierung des Konzepts	27	
3. Zusammenfassung	31	
ZWEITES KAPITEL		
DAS HERMENEUTISCHE ANLIEGEN VON METZ		33
I. APOLOGETIK ALS GRUNDDIMENSION THEOLOGISCHEN VERSTEHENS	33	
1. Zur Geschichte der Apologetik	34	
2. Apologetik nach Metz	36	
II. DAS PHILOSOPHISCH-KRITISCHE ANLIEGEN DER APOLOGETIK	37	
1. Das Ende der Einheit in der Philosophie	37	
2. Die bleibende maieutische und kathartische Funktion der Philosophie	38	
III. DAS HISTORISCH-HERMENEUTISCHE ANLIEGEN DER APOLOGETIK	38	
1. Die Problemstellung bei Lessing	39	
2. Die historische Differenz als ungeklärtes Problem	40	
IV. DER HERMENEUTISCHE CHARAKTER DER »POLITISCHEN THEOLOGIE«	41	
1. Die Interpretation des hermeneutischen Problems durch Metz	41	
2. Gegenwart (Welt – Gesellschaft) als Wesensmedium theologischer Wahrheitsfindung	42	
3. Hermeneutische Voraussetzungen der »politischen Theologie«	45	
4. Auf dem Weg zu einer »politischen Hermeneutik«	49	
V. EINE (THEOLOGISCHE) THEORIE DER (KIRCHLICHEN) GEGENWART	53	
1. Zur Problematik einer solchen Theorie	53	

a) Die Notwendigkeit einer Theorie	53
b) Theologie im interdisziplinären Gespräch der Wissenschaften	54
c) Der theologische Charakter einer Theorie der kirchlichen Gegenwart	55
d) Möglichkeit und Grenzen dieser Theorie nach Metz	56
2. <i>Elemente einer (theologischen) Theorie der Gegenwart</i>	58
a) Zum historischen und präsentischen Begriff der Aufklärung	59
b) Das Auseinandertreten von Religion und Gesellschaft in der Aufklärung	61
c) Die neue Ausgangssituation kritischer Vernunft	62
d) Dialektik der Aufklärung	64
e) Die marxistische Religions- und Ideologiekritik	66
f) Typische Kennzeichen heutigen Bewußtseins (positivistische Einstellung – Faszination des homo faber – Geschichts- und Traditionslosigkeit)	71

DRITTES KAPITEL

DIE POLITISCH-ÖFFENTLICHE DIMENSION CHRISTLICHEN GLAUBENS UND CHRISTLICHER THEOLOGIE

(Inhaltliche Elemente der »politischen Theologie«).	75
I. DER BEGRIFF UND SEINE GESCHICHTE	75
1. <i>Der Begriff des Politischen in der neuen »politischen Theologie«</i>	75
a) Das Politische als Strukturmoment der Theologie	75
b) Zum Begriff der politischen Theologie bei J. B. Metz	77
c) Die Unterscheidung von Staat und Gesellschaft	78
d) Die politische Ordnung als Freiheitsordnung	80
aa) Vom Wandel des Politischen	80
bb) Zur Kritik von Maier	81
cc) Politische Ordnung als veränderbare Freiheitsordnung	83
2. <i>Die alte politische Theologie</i>	84
a) Politische Theologie im Altertum	84
b) Politische Theologie in der Neuzeit	85
II. POLITISCHE THEOLOGIE ALS (1) KRITISCHES KORREKTIV GEGEN PRIVATISIERUNG DER CHRISTLICHEN BOTSCHAFT IN (2) ÖFFENTLICHKEIT UND (3) THEOLOGIE	86
1. <i>»Politische Theologie« als kritisches Korrektiv: der geschichtlich bedingte Ort der »politischen Theologie« nach ihrem eigenen Selbstverständnis</i>	87
2. <i>Religion als Privatsache seit der Aufklärung</i>	89
3. <i>Entprivatisierung als Programm</i>	90
a) Entprivatisierung als Hermeneutik und Weiterführung der »Entmythologisierung«	90
b) Entprivatisierung als Anfrage an die christliche Tradition	93
c) Entprivatisierung als Anfrage an die Anthropologie (Der neuzeitliche Subjektivitätsbegriff)	95
d) Entprivatisierung als Anfrage an die herrschenden Theologien und ihre Sprache (Transzendentalismus, Existenzialismus, Personalismus)	98
aa) Die existentielle Interpretation (Bultmanns)	99
bb) Der Personalismus	101
4. <i>Entprivatisierung als Anfrage an die Sprache der christlichen Verkündigung</i>	105

III. DER (1) ESCHATOLOGISCHE UND (2) ÖFFENTLICHE CHARAKTER DER CHRISTLICHEN BOTSCHAFT ALS (3) BEFREIENDER MEMORIA JESU CHRISTI	107
1. <i>Die Reihenfolge der biblischen »Argumente« bei Metz</i>	108
a) Zukunft	109
b) Öffentlichkeit und Reich	109
c) Das befreiende Gedächtnis Jesu Christi	110
2. <i>Zukunft und christliche Hoffnung</i>	
(Der Basischarakter der Eschatologie)	112
a) Die Zeitstimmung als »Sitz im Leben« der neuen Hoffnungs-Theologie	112
b) Im Gespräch mit E. Bloch	113
aa) Blochs Einfluß auf die Theologie	113
bb) Primat der Zukunft – Welt als Prozeß	114
cc) Blochs Bedeutung für die Theologie der Hoffnung	116
c) Die Hoffnungstheologie	119
aa) Der Gott der Geschichte im Alten Testament	119
bb) Der Gott der Zukunft im Alten Testament	120
cc) Der Gott der Verheißung im Alten Testament	121
dd) Die jüdische Apokalyptik	123
ee) Evangelium und Verheißung	124
ff) Die christliche Hoffnung	127
3. <i>Der Öffentlichkeitsbezug der neutestamentlichen Botschaft</i>	
(Öffentlichkeit: Reich – Prozeß)	129
a) Die Kategorie des »Reiches« und der »Herrschaft Gottes«	130
aa) Klärung der Begriffe	130
bb) Die Brauchbarkeit der Begriffe	132
b) Die Kategorie der Kritik und des Prozesses	134
c) Die politische Bedeutung des Kreuzestodes Jesu	135
4. <i>Das befreiende Gedächtnis Jesu Christi</i>	
a) Der erzählende Charakter dieser memoria	139
b) Die bestimmte memoria Jesu Christi	142
c) Der befreiende Charakter dieser memoria	143
aa) Die biblische Freiheitsbotschaft	144
bb) Tod und Auferstehung Jesu	145
cc) Das »Testament seiner Liebe«	
(der befreiende Charakter der neuen Existenz in der Nachfolge der Praxis Jesu)	150
dd) Bekehrung oder Strukturen im Neuen Testament? (Ein Exkurs)	152

VIERTES KAPITEL

POLITISCHE THEOLOGIE ALS VERMITTLUNG VON CHRISTLICHER HOFFNUNG UND POLITISCH-GESELLSCHAFTLICHEM EINSATZ	155
---	-----

I. ESCHATOLOGISCHE VERHEISSUNG UND MENSCHLICHE FREIHEITSGESCHICHTE	155
1. <i>Kategorie Zukunft und der neue Praxisbezug (Einleitung)</i>	155
a) Ethik und Zukunft	157
aa) Das Fehlen der Zukunftsdimension in der traditionellen Ethik	157
bb) Die eschatologische Motivation in der Verkündigung Jesu	158
cc) Die futurische Struktur jeder Ethik	158

b) Das Utopische am Christentum	159
aa) Utopie und Transzendenz – Utopie und Ideologie	159
bb) Die utopische Funktion des Christentums	161
2. <i>Das Christusgeschehen und seine Zukunft</i>	164
a) Das Christusgeschehen als Zukunftshorizont und als neue Möglichkeit der Geschichte	165
b) Die Inkarnation dieser Zukunft im Kreuz (Der Inhalt der Verheißungen)	167
3. <i>Die »eschatologische Differenz« des Christusgeschehens als Ermöglichung von heilsrelevantem geschichtlichem Handeln</i>	168
a) Die »Zukunft Christi« oder die eschatologische Differenz zwischen Christi Herr-Sein und Gottes Reich	168
b) Die Spannung zwischen <i>Schon</i> und <i>Noch-Nicht</i> (Eschatologische und ethische Differenz)	171
4. <i>Der sogenannte »eschatologische Vorbehalt« als Relativierung und Radikalisierung des christlichen Einsatzes</i>	174
a) Die bleibende Ambivalenz unseres geschichtlichen Handelns, oder: falsche Alternative	174
b) Der »eschatologische Vorbehalt« bei Moltmann und Metz	176
c) Die Funktion des »eschatologischen Vorbehalts«: Relativierung und Radikalisierung	178
5. <i>Kontinuität oder Novum? Zur Vorbedingung christlichen geschichtlichen Engagements</i>	180
a) Die Fragestellung	180
b) Die Vollendung der Welt nach der Pastorkonstitution »Gaudium et Spes« des II. Vatikanums	181
c) Die Problematik der »Neuen Erde« nach K. Rahner	183
d) Eschatologie und Geschichte bei Metz	184
e) Zusammenfassung	186
II. BESTIMMTE NEGATION ALS IDEOLOGIEFREIE VERMITTLUNG DES EVANGELIUMS	188
1. <i>Das Anliegen gesellschaftskritischer Funktion der Theologie bei Metz</i>	188
a) Der philosophiegeschichtliche und anthropologische Kontext der Ka- tegorie »Kritik«	189
b) Metz' These der ideologiefreien Vermittlung des Evangeliums in »bestimmter Negation«	190
c) Der hermeneutische Charakter dieser Vermittlung	191
d) »Theologia negativa« und theologia crucis	192
2. <i>Die negative Dialektik in der sogenannten Frankfurter Schule</i> 193	
a) Dialektik der Aufklärung und die antizipierende Frage nach dem Ganzen	193
b) Geschichtstheorie und Kritik der instrumentellen Vernunft	194
c) Verzicht auf sinngebende Metaphysik	195
d) Negativität und Dialektik	196
e) Gegen versöhnende Identität bei Hegel	197
f) Das Positive »Negativer Dialektik«	198
g) Das Kriterium der Kritischen Theorie – eine Anfrage	202
3. <i>Differenzierungen in der theologischen Rezeption der »Negativen Dialektik« durch die Politische Theologie</i>	203
a) Grundsätzliche Schwierigkeiten sprachlicher Verständigung	203
b) Zur Positivität negativer Kritik	203

c) Kritik und Praxis	204
d) Bleibende Differenz zwischen Eschatologie und Ethik	205
e) Kritik und Nachfolge: Solidarität und Versöhnung	206
f) Das christliche Kriterium: memoria Christi	206

FÜNFTES KAPITEL

»ORTHOPRAXIE« ODER »MEMORIA«? – AM SCHEIDEWEG DER POLITISCHEN THEOLOGIE VON J. B. METZ	210
I. METHODOLOGISCHE VORBEMERKUNGEN	210
II. »ORTHOPRAXIE« ALS BEWAHRHEITUNG CHRISTLICHEN GLAUBENS	211
1. <i>Das Marxsche Konzept praxisvermittelter Kritik.</i>	212
2. <i>Das Theorie-Praxis-Problem als typisch neuzeitliches Problem</i>	214
3. <i>Der Begriff der Orthopraxie bei Metz</i>	215
4. »Orthopraxie« – eine Hermeneutik der Praxis.	219
a) Ideologiekritische Betrachtungsweise	219
b) Eschatologische Betrachtungsweise	220
5. <i>Die Praxis der Politischen Theologie: Gesellschaftstheorie (oder befreiende Memoria)?</i>	222
III. NARRATIVE VERMITTLUNG DER BEFREIENDEN MEMORIA JESU CHRISTI	225
1. <i>Die Memoria-These im Gesamt des Konzeptes der politischen Theologie</i>	225
2. <i>Verantwortung des Glaubens als memoria (Zum Neuansatz der Memoria-These von Metz)</i>	227
a) Tradition und Erinnerung in der Frankfurter Schule	227
b) »Erinnerung im Umkreis von Hermeneutik und Kritik«	229
c) »Erinnerung als Medium des Praktischwerdens von Vernunft als Freiheit«	231
d) Glaube als Memoria. Zusammenfassung	233
3. <i>»Gedächtnis des Leidens als Antizipation der Zukunft der Freiheit«</i>	234
a) Die antizipatorische Struktur dieser memoria	234
b) Erlösung und Emanzipation	236
c) »Leidensgeschichte als Medium erlösender Befreiungsgeschichte«	238
aa) Kritik der Fortschrittsidee	238
bb) Zum Verhältnis von Natur und Geschichte	239
cc) Leidensgeschichte als inneres Moment der Geschichte der Freiheit	241
dd) Leidensgeschichte und Erlösung	243
4. <i>Narrative Vermittlung der Leidens- und Erlösungsmemoria</i>	247
a) Argumentative und narrative Theologie. Zum kognitiven Primat der Erzählung	247
b) Narrativität und Praxis	249
5. <i>Vergegenwärtigung der Erlösung in der Praxis. Zusammen- fassung</i>	252
IV. AUSBLICK AUF EINE KONKRETISIERUNG DER »POLITISCHEN THEOLOGIE« (Ekklesiologie und Ethik als konkrete Instanzen der Vermittlung)	254
1. Kirche als »Institution gesellschaftskritischer Freiheit des Glaubens«	254

2. Die Differenz von Herrschaft und Planung als Ansatzpunkt einer politischen Ethik	260
---	-----

SECHSTES KAPITEL

POLITISCHE THEOLOGIE UND CHRISTLICHE PRAXIS

(Diskussion und Ergebnisse)	263
---------------------------------------	-----

I. DISKUSSION UND WÜRDIGUNG DER POLITISCHEN THEOLOGIE VON

J. B. METZ	263
1. <i>Zur Diskussion um Metz</i>	263
a) Bedenken gegen den historisch belasteten Begriff	264
b) Philosophische Einwände	264
c) Theologische Anfragen	265
aa) von seiten der Bibeltheologie	265
bb) von seiten der Dogmatik	265
d) Der fragliche Praxisbegriff der Politischen Theologie	266
2. <i>Theologische Würdigung der Politischen Theologie von Metz</i>	266
a) Beurteilung des ursprünglichen Konzepts der Politischen Theologie	266
aa) Allgemeine Schwierigkeiten der Beurteilung	266
bb) Zur bleibenden Gültigkeit der Politischen Theologie	267
cc) Bleibende Aporien	269
b) Die Entwicklung von Metz als Modifizierung seines ursprünglichen Ansatzes	270
c) Das Verhältnis der Politischen Theologie von Metz zur Theologie von K. Rahner	272
aa) Zum theologiegeschichtlichen Ort der Politischen Theologie als kritischen Korrektivs	272
bb) Transzendentaler und politischer Ansatz	273
cc) Inkarnation oder Eschatologie	277
dd) Kritische Anfragen an Rahner und Metz	279

II. ZUR THEOLOGISCHEN BEGRÜNDUNG GESELLSCHAFTLICHER VERANTWORTUNG DES CHRISTEN – ZUSAMMENFASSUNG

1. <i>Der Beitrag der Politischen Theologie von Metz – Ergebnisse</i>	281
a) Der positive Beitrag	282
aa) Die neue Sicht des Politischen unter »eschatologischem Vorbehalt«	282
bb) Orthopraxie – zur Hermeneutik des christlichen Einsatzes	285
b) Das Spezifische an diesem Beitrag und seine Grenzen	286
aa) Der intentionale Horizont der Hoffnung	287
bb) Eine neue Motivation und Kraft der Liebe	288
2. <i>Praxis der Liebe als Vermittlung von Antizipation und Erinnerung – Ausblick</i>	290

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	295
---------------------------------	-----

LITERATURVERZEICHNIS	297
--------------------------------	-----

1. Veröffentlichungen von J. B. Metz	297
2. Zur Diskussion um die (politische) Theologie von J. B. Metz	302
3. Ausgewählte Sekundärliteratur	304

NAMENREGISTER	323
-------------------------	-----